

## Witterungsrückblick Mai 2019

Die Klimastation des Forschungsinstituts Wasser und Umwelt der Universität Siegen hat die folgenden Wetterdaten im Monat Mai 2019 erfasst und ausgewertet. Die aufzeichnenden Geräte stehen in Weidenau, Paul-Bonatz-Straße 9 bis 11 (Haardter Berg) auf NN+301 m.

**Niederschlag:** (1 mm entspricht 1 l / qm).

1. Dekade 30,0 mm                      2. Dekade 29,5 mm                      3. Dekade 9,2 mm

Monatssumme: 68,7 mm das sind 93% des langjährigen Mai-Mittelwertes, der von 1969 bis 2018 73,7 mm (100%) beträgt. Der Niederschlag ist an 17 verschiedenen Tagen gefallen. Größter Tagesniederschlag: 15,2 mm am 11.05.. Vergleichsdaten seit 1968, dem Beginn der Messungen am Haardter Berg: Die bisher höchste Mai-Monatssumme fiel 2007 mit 178 mm, die niedrigste dagegen 1991 mit 24 mm. Im langjährigen Mittel (1971 bis 2018) hat der Mai 14,8 Niederschlagstage.

**Lufttemperatur:** (°C 2 m über Gelände)

Zeit	Minimum	Datum	Mittel	Maximum	Datum
1. Dekade	- 0,7	05.	7,8	19,1	01.
2. Dekade	- 0,7	13.	10,2	22,0	18.
3. Dekade	+ 4,9	23.	14,0	22,8	24.

Monatsmitteltemperatur: +10,8°C, das ist 2,0°C kälter als der langjährige Mai-Mittelwert (1969 bis 2018) der +12,8°C beträgt. Die höchste Tagestemperatur hat der 24. mit +22,8°C erreicht, die niedrigste dagegen der 05. mit -0,7°C. Der Mai hatte 4 Frosttage (Tagestiefsttemperatur unter 0°C) und keinen Sommertag (Tageshöchsttemperatur 25° C und höher).

Vergleichsdaten seit 1968, dem Beginn der Messungen am Haardter Berg: Der höchste Mai-Monatsmittelwert war bislang +16,5°C in 2018, der niedrigste dagegen +9,4°C in 1987. Der Mai hat im langjährigen Mittel (1971 bis 2018) 0,6 Frosttage und 4,2 Sommertage.

**Wind:** Stärkste Böen:

Keine Böen über Windstärke 7

Windstärke 8 beginnt bei 62 km/h

## **Fazit:**

Der Mai 2019 war 2°C kälter als der langjährige Mittelwert und unglaubliche 5,7°C kälter als der letztjährige Mai, der noch alle Wärmerekorde gebrochen hatte. Nach 11 Sommertagen und sogar einem heißen Tag im letzten Jahr hat der diesjährige Mai die 25°C-Marke kein einziges mal erreicht, dafür gab es an vier Tagen Frost.

Der Niederschlag erreichte mit 93% annähernd den langjährigen Mittelwert. Wir befanden uns im Siegerland somit in der goldenen Mitte, denn es gab bundesweit sehr große Unterschiede von extremer Trockenheit im Norden bis zu Überschwemmungen am Alpenrand.

Mit dem Mai endet auch der meteorologische Frühling. Er lag mit 9,1°C um 0,6°C über dem Mittelwert. Da der März und April um fast 2°C zu warm waren, kam der kalte Mai hier nicht zum tragen.

Der Niederschlag lag bei etwa 109% des Mittelwertes, wobei er sich über die 3 Monate sehr ungleichmäßig verteilte. Einem verregneten und stürmischen März folgte ein sommerlicher und extrem trockener April, der Mai lag dann im Durchschnitt.

Wie erwähnt war der März sehr stürmisch. An insgesamt 10 Tagen wurde Windstärke 8 oder mehr erreicht, im April gab es einen Tag und im Mai keinen mehr mit Windstärke 8 oder höher.